

<b>Zeitschrift:</b>	Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)
<b>Band:</b>	92 (1994)
<b>Heft:</b>	4
<b>Artikel:</b>	Walter Bregenzer, die AM/FM Schweiz und die Gründung der SOGI
<b>Autor:</b>	Messmer, Werner
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-235069">https://doi.org/10.5169/seals-235069</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Partie rédactionnelle

(Mekometer ME 5000, Terrameter, Kern E2, Wild 2000S, caméra zénithale pour les déviations de la verticale, enregistrement des données météorologiques le long des lignes de visée à l'aide d'un aéroplane, etc.). Pas moins de huit instituts ont collaboré aux mesures. Grâce à ces mesures de haute précision, la position relative des stations est connue à  $\pm 0,5$  mm en situation et  $\pm 5$  mm en altitude et peut être considérée comme exempte d'erreurs lors de tests avec de nouveaux instruments. Une autre tâche de grande envergure a été entreprise durant cette période: la compilation et l'analyse de toutes les mesures effectuées depuis 1900 dans les réseaux de 1er et de 2ème ordre de la triangulation fédérale. Les buts de ce travail sont principalement la détermination des distorsions du réseau actuel en vue de trouver un modèle mathématique de ces distorsions, une analyse statistiques des erreurs des mesures et la détermination de paramètres de transformation entre le

système suisse de référence et d'autres systèmes. Enfin, nivellation et pesanteur étant liés, de nombreuses mesures gravimétriques ont été entreprises le long des lignes du nivellation fédéral et le réseau gravimétrique des valeurs absolues a été complété.

Grâce au système GPS qui est actuellement dans sa phase opérationnelle, des campagnes de mesures de grande envergure peuvent être envisagées. L'Office fédéral de topographie a mis en place un réseau d'une centaine de points géodésiques uniquement déterminés par GPS. Ce réseau est relié à l'ancien réseau de triangulation, au réseau européen RETRIG et au réseau mondial par l'intermédiaire de l'observatoire de Zimmerwald. La précision relative de positionnement des points de ce nouveau réseau est meilleure que le cm. De nouvelles perspectives sont donc ouvertes pour l'implantation de grands ouvrages, pour la recherche sur les mouvements horizontaux de la croûte ter-

reste, pour la référence des mensurations cadastrales et la navigation guidée par GDS. La mise en place et l'exploitation d'une station GPS permanente à l'observatoire de Zimmerwald est une contribution importante à une large application de la mensuration par satellites.

## Sources bibliographiques:

- Série «Geodätisch-geophysikalische Arbeiten in der Schweiz», publiée par la Commission géodésique suisse.
- Procès-verbaux des séances de la Commission géodésique suisse.
- Rapports nationaux de la Suisse sur les travaux géodésiques présentés aux Assemblées générales de l'Union Géodésique internationale par la Commission géodésique suisse et l'Office fédéral de topographie.

## Walter Bregenzer, die AM/FM Schweiz und die Gründung der SOGI

Werner Messmer

Die Gesellschaft AM/FM Automated Mapping – Facilities Management, GIS Geographic Information Systems wurde im Anschluss an die erste europäische Konferenz im Jahre 1985 in Montreux gegründet. Grundgedanke dabei war, dass die mannigfach sich stellenden Probleme bei der Zusammenführung von Daten aus den Bereichen der Vermessung, der Versorgungsunternehmen und der Verwaltung auch auf internationaler Ebene diskutiert und Lösungen zugeführt werden müssten. Daher ist eine weltweite Vernetzung und Zusammenarbeit von Experten aus den beteiligten Bereichen erforderlich. AM/FM GIS European Division bildet ein Forum für die Diskussion aller mit der Realisierung von Facilities Management und Geographischer Informationssysteme zusammenhängender Fragen. Sie ist als gemeinnütziger, nicht gewinnorientierter Verein organisiert. Die finanzielle Basis wird durch die Mitglieder gewährleistet, Hard- und Softwarefirmen, Vermessungsämter, Versorgungsunternehmen und Privatpersonen, denen ein grenzüberschrei-

tender Erfahrungsaustausch ein vordringliches Anliegen ist und die mit ihrem Einsatz beispielhaft agieren.

Am 30. Juni 1989 traf sich eine kleine Schar freiwilliger Experten aus Vermessung, Versorgungsunternehmen, Systemherstellern sowie Verwaltung und Verbänden, die Walter Bregenzer sofort zu ihrem ad hoc Präsidenten erkoren, zu einer ersten Sitzung in Bern. Ziel war es, eine Regionalkonferenz Schweiz mit Ausstellung für interessierte Kreise zu organisieren. Die Initiative und die Schirmherrschaft mit finanziellen Garantien übernahm die AM/FM GIS European Division.

Für Walter Bregenzer war es seit langem ein grosses Anliegen, die RAV auch weiteren Benutzer- und Kundenkreisen bekannt zu machen und einen Feedback zu erhalten. Die Offerte von AM/FM GIS European Division kam gerade zur rechten Zeit, um für die RAV aber auch um eine enge Zusammenarbeit und Unterstützung zu werben. Die Amtliche Vermessung ist nicht Selbstzweck, sondern muss den verschiedenen Benutzern dienstbar gemacht

*Werner Messmer, géomètre cantonal de Bâle-Ville, décrit l'histoire des groupements AM/FM en Europe et en Suisse et le rôle important et utile que Walter Bregenzer a joué en améliorant les contacts entre les milieux du cadastre et les utilisateurs de nos plans et registres. Les rencontres à Montreux avec discours et expositions sont devenues très connues. Sur sa proposition la SSMAF a pris l'initiative de réunir les différents milieux intéressés en formation géomatique, ce qui a abouti le 27 janvier 1994 à la fondation de l'Organisation Suisse pour l'Information Géographique, OSIG. Walter Bregenzer a été élu son premier président.*

werden. Dazu gehört in hohem Mass, dass die Anforderungen und Bedürfnisse an die Vermessungsgrundlagen, der mit der baulichen und betrieblichen Infrastruktur für den damit betrauten Versorgungsunternehmen beim Bund, den Kantonen, den Gemeinden aber auch der Privatwirtschaft bekannt sein müssen. Mit den zwei Regionalkonferenzen, die 1990 und 1992 statt-

gefunden habe, ist es gelungen, einen Dialog zwischen den am Geschehen Beteiligten zu lancieren. Die Bedürfnisse und die Nachfrage prasselten nur so auf unsrer Walter Bregenzer ein. Und mehr als einmal hat er sich die Frage gestellt: «Kann die Amtliche Vermessung diese Anforderungen zeitgerecht erfüllen?» Als geborener Optimist hat er diese Frage meistens mit ja beantwortet, als erfahrener Praktiker wohlwissend, dass auch die umfangreichen Umstellungen der Bewirtschaftung der Infrastruktur- und Leitungsnetze auf EDV-Informationssysteme im Ver- und Entsorgungsbereich und im kommunalen Bereich nicht von heute auf morgen bewerkstelligt werden können. Unsicherheiten und Übergangssituationen können jedenfalls nur im Dialog und im Austausch von Erfahrung und Information gelöst werden. Die Bereitstellung und die Nachführung der Daten der Amtlichen Vermessung ist ein Problem mit volkswirtschaftlichen Dimensionen. Im harten Wettbewerb in Europa kann sich die Schweiz nur durch bessere Rahmenbedingungen, die ihr, unter anderem, durch ihre überschaubare Grösse möglich sind, sichern. Die Amtliche Vermessung AV 93 ist in diesem Sinne eine Verbesserungsmöglichkeit der Rahmenbedingungen, die in der Schweiz, dank dem enormen Einsatz von Walter Bregenzer ergriffen worden ist.

Die Verbreitung der Information über die Amtliche Vermessung und der laufende

Informationsaustausch mit dem in der AM/FM GIS European Division zusammeneschlossenen wichtigen Kundenkreis, ist eine Daueraufgabe, die weiter gepflegt werden muss. Dies verlangt vom ganzen Berufsstand einen Weg zur Öffnung zu beschreiten und das bislang oft zu enge Denken in Katasterkategorien zu erweitern. Der Mehrzweckkataster erhält im Zeitalter der Geoinformationssysteme eine neue Dimension, die es zu nutzen gilt. Die Themen der beiden bisher durchgeführten Regionalkonferenzen illustrieren diese Bestrebungen:

1. Regionalkonferenz 1990 in Montreux: Die amtliche Vermessung im Dienst der öffentlichen Infrastruktur (Ver- und Entsorgung, Verkehr, Kommunikation, Umweltschutz und Verwaltung);
2. Regionalkonferenz 1992 in Montreux: Landinformationssysteme für Gemeinden und Versorgungsunternehmen.

Die gute Teilnahme an den Veranstaltungen war die Belohnung für die Organisatoren, garniert mit einem geselligen und kulinarischen Höhepunkt am Genfersee. Es ist das Verdienst und die ausgesprochene Fähigkeit von Walter Bregenzer, eine bekömmliche Mischung von Pflichtbewusstsein und Lebenslust auch in einer interdisziplinär zusammengesetzten Arbeitsgruppe zuzubereiten und in diesem Sinne die zu vertretenden Interessen optimal wahrzunehmen und miteinander zu verbinden.

Die Gesamtentwicklung auf dem Gebiet der Geoinformationssysteme hat sehr rasch zu Projekten auf europäischer Ebene geführt, indem von der Europäischen Kommission erkannt wurde, dass nicht nur Waren und Dienstleistungen Gegenstand der Märkte und des Handels sind, sondern auch Informationen, namentlich die Geoinformation. In diesem Zusammenhang hat dies natürlich auch die Schweizerische Regionalkonferenz der AM/FM unter der Leitung von Walter Bregenzer ebenfalls als eine wichtige und zu unterstützende Aufgabe angesehen. Durch den Einsatz in den Vorstand (Board of Directors) der AM/FM hat er seine Erfahrungen und Vorstellungen europaweit zur Entfaltung bringen können. Es ist sehr zu hoffen, dass er seine Zeit und reichen Kenntnisse, die ihm dank seiner neuen Stellung im Beruf, nun unbeschwert von den Mühsalen eines Bundesbeamten auch weiterhin der AM/FM zur Verfügung stellen wird. Auch die Bildung einer Schweizerischen Organisation für Geoinformation (SOGI) geht auf seine Anregung zurück. Dank der Initiative des SVVK kam die Gründung am 27. Januar 1994 zustande. Walter Bregenzer wurde zum ersten Präsidenten gewählt; er wird die SOGI auch in der europäischen Dachgesellschaft EUROGI wirkungsvoll vertreten können.

## Autorenverzeichnis

Jean-Philippe Amstein, dipl. Ing.  
Adjunkt V+D  
Einsteinstrasse 2  
CH-3003 Bern

Rösli Bregenzer, Ehegattin  
Mühleplatz 8  
CH-3011 Bern

René Braun, dipl. Ing.  
Président de la CSCC  
c/o Kantonales Vermessungsamt  
Solothurn  
Bürohaus Rötistrasse 4  
CH-4501 Solothurn

Paul Gfeller, dipl. Verm. Ing.  
Präsident SVVK  
Eggweg 10  
CH-8193 Eglisau

Käty Hofer Buser, dipl. Verm. Ing.  
Einhornweg 4  
CH-6331 Hünenberg

Jean-Luc Horisberger, dipl. Ing.  
Präsident GF SVVK  
Av. du Casino 45  
CH-1820 Montreux

Martin Imbach  
Visura  
Postfach 732  
CH-4501 Solothurn

Francis Jeanrichard, dipl. Ing.  
Direktor des Bundesamtes für  
Landestopographie  
Seftigenstrasse  
CH-3084 Wabern

Bernhard Kauter, dipl. Ing.  
Vermessungs- und Ingenieurbüro  
Kauter und Hutzli  
CH-2560 Nidau

Dr. Arnold Koller, Bundesrat  
Vorsteher EJPD  
Bundeshaus  
CH-3003 Bern

Richard Mehlhorn, Dipl.-Ing.  
Stellvertretender Bundesvorsitzender  
des Bundes der Öffentlich  
bestellten Vermessingenieur  
Holzhausenstrasse 52  
D-60322 Frankfurt a.M.

Werner Messmer, dipl. Ing.  
Kantonsgeometer Basel-Stadt  
Münsterplatz 11  
CH-4001 Basel

Paul Richle, Vermessungstechniker  
Präsident VSVT  
c/o M. Balmer  
Gyrischachenstrasse 61  
CH-3400 Burgdorf

Ruedi Werder, dipl. Kult. Ing.  
Ingenieurbüro LPW  
Obstgartenstrasse 12  
CH-8910 Affoltern

Karl Willimann, dipl. Ing.  
Chef des kantonalen  
Vermessungsamtes Baselland  
Rheinstrasse 29  
CH-4410 Liestal